



WEIHNACHTSGRUSS DES BEREICHSSPRECHERS

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des
Bereichs Bau und Umwelt,

ein weiteres arbeits- und ereignisreiches
Jahr neigt sich dem Ende zu. Lassen Sie
mich an dieser Stelle nicht zurück, sondern
weiter nach vorne blicken. Spannende Auf-
gaben liegen vor unserer Universität und
dem Bereich Bau und Umwelt. Erst kürzlich
haben Sie Ihre Fakultätsräte neu gewählt,
die ihrerseits die Dekane neu wählen. Es ist
schon abzusehen, dass sich dadurch die
Zusammensetzung des Bereichskollegi-
ums ändern wird.

Eine wichtige Aufgabe des kommenden
Jahres wird die Evaluation der bisherigen
Ergebnisse der Exzellenzinitiative sein. Hier
wird sich auch der Bereich Bau und Um-
welt messen lassen müssen. Sicherlich ha-
ben wir in den vergangenen Jahren ge-
meinsam viel erreicht, aber es liegt noch
viel Arbeit vor uns.

Für das bisher Geleistete möchte ich mich
bei Ihnen im Namen des Bereichskollegi-
ums bedanken und wünsche Ihnen und Ih-
ren Familien ein besinnliches Weihnachts-
fest und einen erholsamen Jahreswechsel
sowie alles Gute für das Jahr 2016!

Ihr

Prof. Dr.-Ing. Rainer Schach

Sprecher des Bereichs Bau und Umwelt

Dekan der Fakultät Bauingenieurwesen

Interdisziplinäres Zentrum für Bauforschung

Die Bandbreite der modernen Baufor-
schung reicht von der eher traditionellen
Forschung über Tragsysteme und innova-
tive Baumaterialien zu intelligenten Fassa-
densystemen, dynamischen Gebäudesi-
mulationen, Nah- und Fernwärmeversor-
gung, Gebäudesystemtechnik bis zu rege-
nerativen Energien. Jedes dieser Felder be-
trachtet das Bauen in der Regel unter be-
stimmtem Blickwinkel. Als Ganzes gese-
hen, bilden sie ein Zusammenspiel inter-
und multidisziplinärer Querschnittsfelder,
die der modernen Bauforschung neue Per-
spektiven eröffnen.

Am Wissenschaftsstandort Dresden wird
die Zukunft des Bauens durch Bauingenie-
ure, Architekten, Maschinenbauer und In-
formatiker innovativ mitgestaltet. In Koope-
ration mit den Fakultäten Bauingenieurwe-
sen, Architektur, Maschinenwesen und In-
formatik wird daher im Januar am Standort
Georg Schumann-Str. 7/7a ein Zentrum für
Bauforschung gegründet. Damit haben die
Initiatoren – Prof. Clemens Felsmann (Ma-
schinenwesen), Prof. John Grunewald (Ar-
chitektur), Prof. Klaus Kabitzsch (Informa-
tik) und Prof. Rainer Schach (Bauingenieur-
wesen – einen Grundstein für den weiteren
Ausbau der Forschung im Bereich Bauwe-
sen gelegt.

Mit der Eröffnung des Zentrums sollen
strukturelle Voraussetzungen für eine ex-
zellente Bauforschung verbessert werden,
indem verschiedene Kompetenzen gebün-
delt werden. So sollen alle Laborkomplexe
der beteiligten Fakultäten, die zurzeit über
den ganzen Campus verteilt sind, adäquate

Flächen in der Schumann-Str. 7/7a bekommen. Darüber hinaus sind ein sogenanntes „Living-Lab“ mit integrierter technischer Gebäudeausrüstung und 3D-Fassadenprüfung sowie gemeinschaftlich genutzte Werkstätten, Arbeits- und Präsentationsräume zur Realisierung gemeinsamer Projekte in Planung. Die räumliche Zusammenführung der verschiedenen Aktivitäten führt zu vielen Vorteilen: Forscher beteiligter Fakultäten können gemeinsame Kompetenzen und Themenfelder entwickeln und von Synergieeffekten profitieren, aktuelle Forschungsergebnisse in Lehrinhalte schneller aufarbeiten sowie den positiven Trend bei der Drittmittelaufnahme in enger Zusammenarbeit stetig erhöhen.

Die Gespräche mit der Unileitung und dem SIB zur Bereitstellung der früher durch die staatliche Materialprüfungsanstalt genutzten Räume dauert schon mehrere Jahre. Noch notwendige Umbaumaßnahmen sollen in 2016 beginnen. Demnächst werden jedoch erste Teilerweiterungen in die Schumann-Str. 7/7a erfolgen. Nach der formalen Gründung des Zentrums wird auch der Webauftritt erfolgen. Die Initiatoren sind sich sicher, dass durch die neuen Forschungsbedingungen die bereichsübergreifende Zusammenarbeit neue Impulse erhält.

STRATEGISCHE PARTNERSCHAFT – TU DELFT

Professor Gerald Staib reiste als Dekan der Fakultät Architektur, gemeinsam mit dem Bereichsdezernenten, Dirk Neunzehn, und dem Referenten für Internationales, Danny Klotzsche, nach Delft, um dort die Fakultät Architektur zu besuchen. Die Delfter Fakultät ist eine der größten Architekturfakultäten in Europa und genießt weltweit einen hervorragenden Ruf. Den Grundstock hierfür legen die außergewöhnlichen Ausbildungsmöglichkeiten für die Studierenden, der weltweit anerkannte Lehrkörper und die internationalen Kooperationen.

Um die Möglichkeit einer gemeinsamen Kooperation auszuloten, trafen sich die drei Dresdner am 25.11.15 mit dem Dekan der

Fakultät Architektur, Professor Peter J. Russel. Trotz der unterschiedlichen Profile der beiden Fakultäten gibt es doch gemeinsame Berührungspunkte und fachliche Ergänzungen. Hier sind besonders die Landschaftsarchitektur und das Thema Denkmalpflege und Cultural Heritage zu nennen. Wir sind gespannt, wie sich die weitere Zusammenarbeit auf dem Feld der Architektur gestalten wird.

SUMMERSCHOOL 2016 SUSTAINABLE MOBILITY MADE IN GERMANY

Vom 10.08. – 20.08.2016 dreht sich in der nächsten internationalen Sommerschule des Bereichs alles um nachhaltige Mobilität.

An keiner Universität in Deutschland werden wissenschaftliche Grundlagen und Anwendungen für das Objektsystem „Mobilität und Verkehr“ ähnlich komplex und interdisziplinär vernetzt erforscht und gelehrt, wie an der Fakultät für Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ der TU Dresden. Der daraus resultierende Grad von Anerkennung und Bekanntheit auf nationaler und internationaler Ebene soll genutzt werden, den Stand des integrierten planerischen Wissens zu Fragen einer nachhaltigen Entwicklung von Mobilität und Verkehr in Forschung und Lehre des Bereichs Bau und Umwelt zu verdeutlichen und zu vermitteln. Ausgehend von dem Verständnis, dass die Mobilitätsforschung und Verkehrsplanung sich wissenschaftlicher Methoden und Grundlagen aus den Natur-, Ingenieur-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften bedient sowie als integraler Bestandteil der räumlichen Planungen zu sehen ist, sind auch Wissenschaftler aus den Fakultäten Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften an der Summerschool beteiligt.

Die Summerschule „Sustainable Mobility – Made in Germany“ wird federführend von Sen. Prof. Dr.-Ing Ahrens und Prof. Dr.-Ing. Becker von der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ betreut.

DAS STUDIENBÜRO: NEUES AB 2016

Wir haben Sie im Rahmen dieses Newsletters bereits öfter über das Entstehen unseres Studienbüros informiert. Nun formt sich ein konkretes Bild der zukünftigen zentralen Anlaufstelle unserer Studierenden:

Im Ersten Quartal 2016 werden wir das Studienbüro im ersten Obergeschoss des Hülse-Baus einrichten. Die Prüfungsämter der Fakultäten Architektur, Bauingenieurwesen, Umweltwissenschaften (Fachrichtungen Geo- und Hydrowissenschaften) und Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ finden dann dort ihr neues zu Hause. Auch für die Studierenden aus Tharandt wird es im Hülse-Bau eine Anlaufstelle geben.

Wir versprechen uns von dem Zusammenwachsen der Prüfungsämter, insbesondere nach der Einführung der neuen SLM-Software CampusNet, zahlreiche Synergiepotenziale und einen deutlich verbesserten Service für die Studierenden.

Im Laufe des Jahres werden auch die SLM Key-User des Bereichs und die AG Fernstudium der Fakultät Bauingenieurwesen in den Hülse-Bau im 4. OG einziehen.

DAS NUTZERZERTIFIKAT DER TUD: AB JETZT AUCH IN THARANDT

Die TU Dresden bietet die Erstellung von [Nutzerzertifikaten](#) an. Die Benutzung dieser Zertifikate eröffnet dem Besitzer zahlreiche Möglichkeiten mit seinem PC: so können E-Mails digital signiert und verschlüsselt und zahlreiche Verwaltungsformulare digital unterschrieben werden. Das ist nicht nur sicher und bequem, es spart auch Druckkosten und schont Ressourcen. Da das Nutzerzertifikat im Rahmen der TU Dresden nach dem Signaturgesetz (SigG) einer sogenannten fortgeschrittenen elektronischen Signatur entspricht, muss sich der Nutzer im Zuge der Beantragung auch

legitimieren. Bisher war hierzu der Weg ins ZIH erforderlich. Neu ist jetzt, dass Sie sich für das Zertifikat auch in der [Rechenstation](#) in Tharandt legitimieren können. Für die Mitarbeiter in Tharandt entfällt so der Weg nach Dresden.

BERATENDES GREMIUM DES BEREICHS BAU UND UMWELT

Nach der Bereichsordnung wird das Bereichskollegium durch das Beratende Gremium unterstützt. Das Beratende Gremium setzt sich aus den Mitgliedern der Fakultätsräte der Fakultäten im Bereich Bau und Umwelt zusammen und trifft sich mindestens einmal jährlich.

Dieses Jahr hat sich das beratende Gremium am 05.11.15 im Potthoff-Bau getroffen.

Während seiner gut 90-minütigen Sitzung legte das Bereichskollegium seinen Bericht für das Jahr 2015 vor, gab einen Überblick auf die kommenden Aktivitäten und beantwortete Fragen aus dem Teilnehmerkreis.

Kontakt:

Bereichssprecher:

Prof. Dr.-Ing. Rainer Schach

Nürnberger Str. 31A

01187 Dresden

rainer.schach@tu-dresden.de

Bereichsdezernent:

Dirk Neunzehn

Helmholtzstr. 10

01062 Dresden

dirk.neunzehn@tu-dresden.de